

# Pressemitteilung

## Neue Luftmessstation in Limburg eröffnet

**Limburg, 9. Juni 2015** - Die Staatssekretärin im Hessischen Umweltministerium, Dr. Beatrix Tappeser, und der Präsident des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG), Prof. Dr. Thomas Schmid, haben in Limburg eine neue Luftmessstation in Betrieb genommen. Die Messstation hat die Aufgabe die Luftbelastung an der stark befahrenen Straße „Schiede“ detailliert zu erfassen. Hintergrund ist u.a. die hohe Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)-Immissionsbelastung an stark befahrenen Straßen in Limburg.

Seit 2009 wurde die Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)-Immissionsbelastung an stark befahrenen Straßen in Limburg an 4 Stellen (zwei an der Schiede und jeweils eine in der Frankfurter und der Diezer Straße) mittels relativ einfacher Probenahmesysteme (Passivsammler) untersucht. Der NO<sub>2</sub>-Grenzwert für die langfristige Belastung von 40 µg/m<sup>3</sup> im Jahresmittel wurde dabei teilweise deutlich überschritten. Daraufhin erstellte das Umweltministerium einen Luftreinhalteplan für Limburg, der im Jahre 2012 veröffentlicht wurde. Die höchsten Überschreitungen des NO<sub>2</sub>-Grenzwerts wurden für die Schiede, in der Nähe der Stelle wo nun die Luftmessstation aufgebaut wird, dokumentiert. 2014 lag dort der NO<sub>2</sub>-Jahresmittelwert bei 63 µg/m<sup>3</sup>. „Dies ist der höchste NO<sub>2</sub>-Jahresmittelwert in Hessen“, sagte der Präsident des HLUG.

Mit Hilfe der Luftmessstation können nun mit der kontinuierlichen Referenzmessmethode noch bessere und zeitlich genauere Informationen über die Stickstoffmonoxid (NO)- und Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)-Belastung ermittelt werden. Die Passivsammler erlauben nur Aussagen über Monatsmittelwerte. Zusätzlich werden auch die Feinstaub (PM<sub>10</sub>)- und Kohlenmonoxid (CO)-Konzentrationen gemessen, die in dieser Situation ebenfalls eindeutig überwiegend dem Verkehr zuzuordnen sind. Die Staatssekretärin betonte, die Station werde die Datengrundlage für die Beurteilung der Luftqualität weiter verbessern und damit einen wichtigen Beitrag für darauf aufbauende Überlegungen und Entscheidungen leisten, z. B. im Rahmen der Luftreinhalteplanung.

### Hintergrund

Das HLUG betreibt ein landesweites Luftmessnetz mit derzeit 37 Stationen für die kontinuierliche Messung von Luftschadstoffen.

Eine davon ist die bereits seit 1998 laufende Messstation am Limburger Bahnhof, mit Hilfe derer die Konzentrationen bestimmter Luftschadstoffe im städtischen Hintergrund, also in einer Lage, die die allgemeine Immissionsbelastung der Stadt repräsentiert, beobachtet wird. Gemessen an den festgelegten Grenzwerten zum Schutz der menschlichen Gesundheit, ist eine Gefährdung in diesen Lagen in Limburg auszuschließen. Grundsätzlich ist aber davon auszugehen, dass die Belastung in direkter Nähe von lokalen Schadstoffquellen auch höher ist. Insbesondere entlang stark befahrener Hauptverkehrsstraßen, können verkehrsbedingte Emissionen zu lufthygienisch problematischen Situationen führen. Dies gilt besonders dort, wo ein hohes Fahrzeugaufkommen einhergeht mit schlechten oder eingeschränkten Belüftungsmöglichkeiten entlang der Straßenführung (entsprechend einem sogenannten „Straßenschluchtcharakter“).

In diesem Zusammenhang können die durch Limburg führenden Bundesstraßen B8 aber auch die B54 einen erheblichen Beitrag zur Belastung beitragen. Im Bereich der Kernstadt beträgt das tägliche Verkehrsaufkommen auf der Schiede/B8 ca. 27.000 Fahrzeuge bei einem relativ hohen Anteil an schweren Nutzfahrzeugen (ca. 4,5 %). Nach Modellberechnungen können ca. 80 % der Stickstoffoxid (NO<sub>x</sub>)-Emissionen in Limburg dem Straßenverkehr zugeordnet werden.

Das HLOG veröffentlicht die Ergebnisse der kontinuierlichen Messungen an den Stationen stündlich aktualisiert auf seiner Internet-Seite (<http://www.hlug.de/start/luft/luftmesswerte.html>) Dies gilt auch für die neu eingerichtete verkehrsbezogene Luftmessstation in der Schiede in Limburg. Eine zusammenfassende Dokumentation und Bewertung der Messungen wird in Form des „Lufthygienischen Jahresberichts“ veröffentlicht. Der Bericht für 2014 wurde kürzlich veröffentlicht (<http://www.hlug.de/start/luft/messnetzberichte.html>). Der Bericht beinhaltet auch die Ergebnisse für die NO<sub>2</sub>-Passivsammler, die verkehrsnah in Limburg betrieben werden. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Zusammenfassung der NO<sub>2</sub>-Jahresmittelwerte von 2009 bis 2014 an der Luftmessstation Limburg im städtischen Hintergrund und an den 4 verkehrsnahen Probenahmestellen, die mit Passivsammlern untersucht wurden (Limburg PS1-PS4).

Jahresmittelwerte der NO<sub>2</sub>-Konzentration in µg/m<sup>3</sup> an verschiedenen Messstellen in Limburg

Messstelle		2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Luftmessstation Limburg</b>	städt. Hintergrund	<b>29</b>	28	28	26	26	25
<b>Limburg PS1 Frankfurter Str.</b>	verkehrsnah	<b>64</b>	59	59	58	46	56
<b>Limburg PS2 Diezer Str.</b>	verkehrsnah	<b>53</b>	47	46	44	46	42
<b>Limburg PS3 Schiede 1</b>	verkehrsnah	<b>70</b>	65	66	64	66	63
<b>Limburg PS4 Schiede 2</b>	verkehrsnah	<b>58</b>	52	51	49	52	50

Die vom Umweltministerium (unter anderem für Limburg) erarbeiteten Luftreinhaltepläne sind ebenso auf der Internet-Seite des HLOG zu finden unter (<http://www.hlug.de/start/luft/luftreinhalteplaene/publizierte-luftreinhalteplaene-nach-eu-recht.html>).